

**3 Schwangere wird  
fristlos gekündigt**  
Ehemalige Angestellte  
und Arbeitgeber einigen  
sich auf Vergleich.

**15 Handelspolitik im  
Zeichen von Corona**  
Minister der EFTA-  
Staaten beraten online  
aktuelle Fragen.

**17 Saisonunterbruch im Volleyball**  
**Pause bis zum 23. November**  
Beim VBC Galina wird  
aber weiterhin trainiert

ANZEIGE



# Volksblatt



Mittwoch, 28. Oktober 2020  
143. Jahrgang Nr. 205

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

**Herzlichen Glückwunsch  
Erbprinzessin Sophie  
feiert 53. Geburtstag**

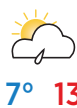


Am heutigen  
Mittwoch  
kann Erb-  
prinzessin  
Sophie ihren  
Geburtstag  
feiern. Na-  
mens unse-  
rer Leser-  
schaft gratu-  
lieren wir der Erbprinzessin  
recht herzlich zum Wiegen-  
fest, wünschen weiterhin al-  
les Gute, Gottes Segen und  
vor allem gute Gesundheit.

**Inland** Der Alpenverein  
möchte das Projekt Kletter-  
halle in Schaan noch nicht  
begraden und sucht nach Un-  
terstützung. Der Gemein-  
derat von Eschen-Nendeln hat  
dem Gesuch einer Finanzier-  
ungsbeteiligung nun bereits  
eine Absage erteilt. **Seite 2**

**Sport** Der FC Vaduz ist nach  
Coronafällen bereits in Quar-  
antäne. Nun müssen auch  
Spieler der 2. Mannschaft zu  
Hause bleiben. **Seite 17**

**Wetter** Viele  
Wolken, aber  
höchstens wenig  
Regen. **Seite 22**



Inhalt

Inland	2-10	Kultur	21
Ausland	12	Kino/Wetter	22
Wirtschaft	13-16	TV	23
Sport	17-20	Panorama	24

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**  
Verbund Südostschweiz



ANZEIGE

**Kräutler**  
MODE. BEWUSST. SEIN.  
»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M<sup>2</sup>«  
»MODE BIS GRÖSSE 52«  
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.  
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA  
WWW.KRAEUTLER.COM

## Fallzahlen müssen runter, es geht um die Erhaltung des Systems

**Appell** Die Regierung vertei-  
digt die getroffenen Massnah-  
men. In den nächsten Tagen  
gelte es, die Fallzahlen in den  
Griff zu bekommen, damit  
die kritische Infrastruktur  
nicht ins Wanken gerät.

VON DANIELA FRITZ

Die Regierung hatte Wort gehalten:  
Neue Massnahmen verkündeten Ge-  
sundheitsminister Mauro Pedrazzini  
und Regierungsrätin Dominique  
Hasler auf der Pressekonferenz am  
Dienstagmittag keine. Jetzt gilt  
es erst einmal, die Wirkung der am  
Freitag beschlossenen und seit  
Samstag geltenden vorübergehen-  
den Schliessung der Gastronomie  
abzuwarten. Das kann durchaus  
zehn Tage dauern, so Pedrazzini.  
Trotzdem ist er zuversichtlich: «Ich  
bin der Ansicht, dass die derzeitigen  
Regeln sehr stark sind, vor allem  
während der nächsten drei Woch-  
en.» Sie sollen dort ansetzen, wo  
es besonders viele Ansteckungen  
gibt. Wenn aber viele auf das Aus-  
land ausweichen und dort essen, ist  
das kontraproduktiv, gab Wirt-  
schaftsminister Daniel Risch zu be-  
denken - auch für die heimische  
Gastronomie. Wie die Regierung den  
Lokalbetreibern unter die Arme  
greifen will, führte er an einer we-  
teren Pressekonferenz aus. Vor al-  
lem sollen die Kurzarbeitsentschädi-  
gung verlängert und direkte Un-  
terstützungsleistungen reaktiviert wer-  
den.

**Fallzahlen immer noch zu hoch**

Dass die Schliessung der Gastronomie  
so kurzfristig erfolgte, sorgte  
trotzdem für Kritik in der Bevölke-  
rung. Pedrazzini verteidigte den  
«Holzhammer» vom Freitag: Die



Gewisse systemrelevante Organisationen wie etwa die Landespolizei müssen funktionieren. (Foto: Michael Zanghellini)

Fallzahlen würden exponentiell stei-  
gen, da könne man nicht noch ein  
Wochenende abwarten. Noch sind  
die Fallzahlen laut Pedrazzini jeden-  
falls eindeutig zu hoch. Gestern wa-  
ren es nochmals 26 Fälle mehr, aktiv  
infiziert sind derzeit 217 Personen.  
Mit fast 700 Fällen - hochgerechnet  
auf 100 000 Einwohner - verzeich-  
nete Liechtenstein innerhalb einer  
Woche sogar mehr als Grossbritan-  
nien oder Spanien. «Wir sind stark  
betroffen», betonte Pedrazzini und  
warnte davor, COVID-19 zu verharm-  
losen. Mit einer Grippe sei das nicht  
vergleichbar: «Es gibt viele, die sehr  
stark leiden unter der Krankheit und  
noch monatelang einen negativen  
Einfluss auf ihre Gesundheit hin-  
nehmen müssen.»

**System muss funktionieren**

Das ist aber nicht der springende  
Punkt, vor dem Pedrazzini und Has-  
ler gestern warnten. Kritisch wird es

vor allem, wenn zu viele Personen  
erkranken und das System nicht  
mehr funktioniert. Die Innenminis-  
terin betonte, dass sich Ausfälle bei  
der Landespolizei, den Blaulichtor-  
ganisationen und dem Pflegeperso-  
nal dramatisch auf die «Durchhalte-  
fähigkeit» des Staates auswirken  
können. Es müsse möglichst vermie-  
den werden, dass in diesen Berei-  
chen zu viele Personen erkranken  
oder auch nur als Kontaktpersonen  
in Quarantäne müssen. Gleiches gel-  
te aber auch für die vielen Freiwilli-  
gen, die sich in systemrelevanten  
Organisationen engagieren.

**Schulen sollen offenbleiben**

«Alle Massnahmen dienen dazu, die  
Durchhaltefähigkeit des Staates si-  
cherzustellen und eine Eindäm-  
mung des Virus zu gewährleisten»,  
betonte Dominique Hasler noch-  
mals. Die Regierung setze alles dar-  
an, die Sicherheit und Einsatzfähig-

keit der Blaulichtorganisationen auf-  
rechtzuerhalten und die Schulen of-  
fenzuhalten. Gerade an den Schulen  
verschärfe sich aber die Lage, der-  
zeit befinden sich 160 Schüler in  
Quarantäne. Bei Lehrpersonen und  
Schülern steigen die Fallzahlen laut  
der Bildungsministerin Hasler expo-  
nentiell. Die Maskenpflicht wurde  
daher auf schulexterne Personen er-  
weitert, in den Schulmensen gelten  
verschärfte Regeln.

**Masken, aber besser kein Halloween**

Liechtenstein steht noch ein ent-  
scheidendes Wochenende bevor.  
Gerade zu Allerheiligen kämen viele  
Familien zusammen. Die Regierung  
empfiehlt, darauf dieses Jahr mög-  
lichst darauf zu verzichten, oder zu-  
mindest Masken zu tragen - auch im  
Freien. «Wir empfehlen auch, auf  
Halloween zu verzichten», so Pedra-  
zzini, der von diesem «Brauch» ohne-  
hin wenig hält. **Seiten 6, 7 und 13**



**FBP Eschen**  
**Karin Zech-Hoop**  
**und Daniel Oehry**  
**einmütig nominiert**

Der amtierende FBP-  
Fraktionssprecher und  
Landtagsabgeordnete  
Daniel Oehry sowie die  
amtierende Gemein-  
derätin Karin Zech-Hoop  
wurden gestern von der  
FBP Eschen-Nendeln  
mit grossem Beifall ein-  
stimmig für die kom-  
menden Landtagswah-  
len nominiert.

(Foto: Paul Trummer)

Seite 5

**LFV-Cup**

**Viertelfinalsplele**  
**finden erst 2021 statt**

SCHAAN Aufgrund der aktuellen Cor-  
onalage verschiebt der Liechtenstei-  
ner Fussballverband (LFV) in Abspra-  
che mit den Vereinen die Cup-Viertel-  
finals auf nächstes Jahr. **Seite 19**

ANZEIGE

**SUBWAY**  
Take-Away  
Mit jeder  
Bestellung ein  
gratis Cookie!  
Montag-Freitag 11.30 - 13.00